

REZENSION

Fanal



Ulrich Magnus Hammer

Unterhaltsam, Langeweile kommt bestimmt nicht auf, 15. Dezember 2009

Von Melanie Merten

Medium: Amazon.de

Gerade zurzeit wird man bombardiert mit Büchern und Berichten über die Krise und die Wirtschaft. Da hab ich schon gezögert, als ich den neuen Titel von Hammer das erste Mal in der Hand hielt. Das Cover macht jedoch neugierig und verspricht anders zu sein als das, was man jeden Tag eh schon serviert bekommt. Hammer schreibt gut und es ist wirklich erstaunlich, wie gut er scheinbar schon voraus ahnte, wo es letztlich endet. Wer sich für Wirtschaft interessiert und wer das Wort "Krise" noch hören kann, ist mit diesem Roman gut beraten, da Hammer unterhaltsam schreibt und keine Langeweile aufkommt. Jedoch nur vier Sterne, da ich es manchmal etwas anstrengend fand, den Faden nicht zu verlieren ...– 4 Sterne

Toll geschrieben und top aktuell, 16. November 2009

Von: Anja S.

Medium: Amazon.de

Ein Roman, dessen Timing wohl besser nicht hätte sein können. Passend und brandaktuell thematisiert Hammer in seinem Wirtschaftskrimi den Kapitalismus und dessen globale und katastrophale Auswirkungen. Eine Hauptfigur, die nach einer Mitte zwischen kapitälem und kommunistischem Denken strebt und Phantasien, die diese Zeit, in der wir leben absolut auf den Punkt treffen. Für mich, manchmal ein wenig zu ‚komplex‘ geschrieben, ist es doch ein Top-Geschenk für Männer!– 4 Sterne

Fanal, 13. November 2009

Von: S. Yiu

Medium: Amazon.de

Was ist eigentlich ein Fanal? Das habe ich mich zunächst gefragt und das hat mich auch so neugierig gemacht auf dieses Buch. Fanal ist ein Symbol, ein Leuchtfeuer, wenn große Veränderungen angekündigt werden. Und nachdem ich den Roman von Ulrich Hammer nun gelesen habe, trifft dieses Symbol den Gedanken, den unsere Zeit braucht, auf den Punkt. Die drei Protagonisten dieses Wirtschaftskrimis offenbaren brandaktuelle Entwicklungen und Visionen. Zeitlich so unglaublich passend, dass man sich fragt, ob nicht Hammer selbst ein Visionär ist. – 5 Sterne

Aktuell und schonungslos, 31. Oktober 2009

Von: Leseliese

Medium: Amazon.de

Hammer's 2. Roman (nach der "Akte Serkassow") ist spannend, äußerst kenntnisreich und auf eine elegante Art bissig und schonungslos. Ich habe den Roman begonnen und konnte kaum aufhören, zu lesen. Er entlarvt den Zynismus und die Menschenverachtung unseres heutigen Finanzsystems und ihrer "Würdenträger", ist dabei unterhaltsam und nicht ohne Humor. Da spricht mal eine neue Stimme, und bestimmt vielen aus Seele... Unbedingt empfehlenswert! – 5 Sterne

Ein Buch, das einen nicht „kalt“ lässt, 29. Oktober 2009

Von: R. Windhuber

Medium: Amazon.de

Das 2. Buch von Hammer (nach "Akte Serkassov"), das dem Leser den täglichen Wahnsinn aus Politik und Geld schonungslos vor Augen führt.

Spannend und atemlos zu lesen !

Seine Botschaft ist nicht neu aber wichtig: Eine rein materiell ausgerichtete Werte- und Weltordnung verhindert die "Menschwerdung des Menschen"

Eine Botschaft kommt aber noch hinzu: Es lohnt sich umzudenken – 5 Sterne